

**Evangelisches
Schulreferat**

des Kirchenkreises Jülich



Der Kirchenkreis Jülich

**Religionspädagogische
Fortbildungsveranstaltungen**



**Programmübersicht für das
zweite Schulhalbjahr 2011/2012**

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren!

Jahreslosung 2012



In Korinth weht dem Apostel Paulus ein scharfer Wind entgegen. Einflussreiche Leute stellen seine Autorität als Apostel in Frage. Er sei offensichtlich auch nur ein schwacher Mensch. Stimmt! Paulus will und kann seine Schwäche nicht verbergen. Deshalb schreibt er an die Korinther: „Der Herr hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Dieses Wort Jesu steht quer zu unseren gängigen Denk- und Verhaltensmustern. Eine neue Perspektive tut sich auf: Schwachheit ist kein Makel, sondern Voraussetzung dafür, dass Gottes Kraft zur Entfaltung kommt. Paulus bringt es auf den Punkt: „Wenn ich schwach bin, bin ich stark.“

Was bedeutet diese Perspektive für unseren Schulalltag, für unseren Religionsunterricht? Das Fach Religion gehört in der Schule nicht zu den starken Fächern, zu den Hauptfächern. Gerade deshalb scheint es manchmal gefährdet. Doch was hindert uns, den Zuspruch, den der Apostel Paulus erfahren hat, auch auf unser Fach zu beziehen? Vielleicht ist es gerade sein Nischendasein, seine Kleinheit, die scheinbare Stille, in der sich seine wahre Stärke entfalten kann. Vielleicht haben Schülerinnen und Schüler gerade im Religionsunterricht die Möglichkeit zu erfahren, dass Schwäche keine Schande ist und dass bei Gott andere Maßstäbe gelten als in unserer Leistungsgesellschaft. Hier darf ich auch einmal leer und kaputt sein. Hier muss ich nicht meine Schwachstellen und Verletzungen verstecken. Hier bin ich auch als Schwacher stark. So verstehe ich die Jahreslosung 2012 auch als ein Plädoyer für den Religionsunterricht an unseren Schulen. Denn *Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig!*

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2012 alles Gute und Gottes Segen für Ihre wichtige und anspruchsvolle religionspädagogische Arbeit. Es würde mich freuen, Ihnen bei dem einen oder anderen Anlass persönlich zu begegnen.

Herzliche Grüße
Udo Lenzig

Adressen

SCHULREFERAT

Schulreferent: Pfarrer Dr. Udo Lenzig
Anton-Kohlhaas-Weg 23
52428 Jülich

Tel.: 02461/3408485
eMail: udo.lenzig@t-online.de

Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BIBLIOTHEK/MEDIOTHEK

Bibliothekarin: Frau Sabine Mack-Bettge

**Bibliothek u.
Mediothek:** Peter-Beier-Haus
Aachener Straße 13a
52428 Jülich

Tel.: 02461/9966-0
eMail: mediothek@kkjrjuelich.de

Öffnungszeiten:

Dienstags	von 08.00 – 13.00 Uhr
Mittwochs	von 08.00 – 13.00 Uhr
Donnerstags	von 08.00 – 18.00 Uhr
Freitags	von 08.00 – 13.30 Uhr

In den Schulferien nach Vereinbarung

Internet: www.kkrjuelich.de
Einrichtungen und Referate

Ich packe meinen Koffer – Kurswechsel für ein zukunftsfähiges Deutschland

Ausstellung vom 22.02. bis 15.03.2012 im Haus der Evangelischen Gemeinde Düren, Wilhelm-Wester- Weg 1

Eine Ausstellung für Erwachsene und Jugendliche, erstellt vom BUND, Evangelischen Entwicklungsdienst und Brot für die Welt.

Zukunftsfähig? Nachhaltig? Was heißt das überhaupt? Was bedeutet das für mich persönlich und meinen Lebenswandel? Was kann ich überhaupt tun? Die Ausstellung „Ich packe meinen Koffer“ versucht Rahmenbedingungen aufzuzeigen und Anregungen zu geben. In zwölf Forderungen formuliert die interaktive Ausstellung die zentralen Punkte der Studie "Zukunftsfähiges Deutschland". Anschaulich und fassbar werden die Forderungen, indem sie mit den Wünschen von 12 Menschen verknüpft werden.

Die Ausstellung besteht aus zwölf Themenkoffern, die die zwölf Forderungen symbolisieren – und von je einer Person in der entsprechenden Absicht gepackt werden. Jeder Koffer der Ausstellung stellt damit eine konkrete Handlungsoption für einzelne Menschen, Gruppen oder die Gesellschaft dar. Die Themenkreise, die anhand der Koffer dargestellt werden, drehen sich dabei beispielsweise um den Umweltschutz, die Sicherung des Grundrechts auf Nahrung oder den Aufbau einer fairen Gesellschaft.

Die Ausstellung erschließt sich von alleine. Sie können sie gerne auf eigene Faust erkunden. Für Schulklassen bieten wir eine Begleitung an. In beiden Fällen müssen Sie sich bitte anmelden. Ansprechpartnerin ist Doris Unsleber, Telefon 02421 188-120 oder per mail doris.unsleber@evangelische-gemeinde-dueren.de.

Für Schulklassen bieten wir umfassendes und bestens aufgearbeitetes Material zur Ausstellung und rund um die Studie an.



Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	2
<i>Adressen</i>	3
<i>Ausstellung „Ich packe meinen Koffer“</i>	4
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	5

Fortbildungsveranstaltungen des Schulreferates

Der neue Kernlehrplan ‚Evangelische Religionslehre‘	6
Bibliolog – Unterrichten mit dem „Weißen Feuer“	7
„Wie du kommst gegangen...“ – Kommunikative Körpersprache	8
Die letzten Worte Jesu am Kreuz – zum Klingen gebracht	9
„Einfach nur so bist du von Gott geliebt“ – Religiöse Kinderlieder	10
Arbeiten mit dem Lernkoffer „Evangelisch und Katholisch“	11
Biblische Geschichten neu beleben und erleben mit Erzählfiguren	12
<i>Anmeldeformulare</i>	13
Vom Umgang mit biblischen Texten in der Grundschule	17
So viele Fragen stellt das Leben!	18

Vortragsveranstaltung

Skeptischer Glaube: Wie man im Zweifel am Glauben festhalten kann	19
Ende einer Dienstreise: Luther in Rom	20
Alber Schweitzers „Ehrfurcht vor dem Leben“	21
Im Dialog mit Gott – jüdischer Glaube vor den Herausforderungen der Moderne	22

Hinweise/Informationen

<i>Zertifikatskurs Evangelische Religion – Sekundarstufe I</i>	23
<i>Bezuschussung religiöser Freizeiten und Projekte</i>	24
<i>Die religionspädagogische Bibliothek/Mediothek</i>	27
<i>Anfahrtsbeschreibung zum ‚Peter-Beier-Haus‘</i>	28

Der neue Kernlehrplan Evangelische Religionslehre als kompetenzorientierte Unterrichtsvorgabe



*Wir wollen endlich en-
glish un' Frank, Den
Deuts können wir schon*

Zum neuen Schuljahr 2011/2012 ist der Kernlehrplan ‚Evangelische Religionslehre‘ für die Sekundarstufe I des Gymnasiums (G8) für die Jahrgangsstufen 5 und 7 implementiert worden. Dennoch konnten nicht alle Fragen und Unsicherheiten ausgeräumt werden: Worauf muss ich achten, wenn ich bewährte Unterrichtsreihen nach dem neuen Lehrplan unterrichten will? Wie komme ich vom Kernlehrplan zu einem schulinternen Curriculum? Was sind

und wie erstelle ich sog. Kompetenzsicherungsaufgaben? Welche Unterrichtswerke eignen sich in besonderer Weise, um nach dem neuen Kernlehrplan zu unterrichten? Diese und weitere Fragen können im Mittelpunkt dieser Folgeveranstaltung zur Implementationsveranstaltung des neuen Kernlehrplans stehen. Wenn Sie mögen, teilen Sie uns Ihre konkreten Fragen zum neuen Lehrplan bereits bei der Anmeldung mit.

Referenten/ Ulrich Kämmerer, Schulreferat Aachen
Leitung: Dr. Udo Lenzig, Schulreferat Jülich

Zielgruppe: Evangelische Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sek. I/Gymnasium

Datum: Donnerstag, **23. Februar 2012**

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Peter-Beier-Haus
Aachener Straße 13a
52428 Jülich

Anmeldung: bis zum 15.02.2012 beim Schulreferat des Kirchenkreises Jülich schriftlich, per eMail (udo.lenzig@t-online.de) oder telefonisch (02461/3408485)

Bibliolog –

Unterrichten mit dem „Weißen Feuer“



Bibeltexte entdecken – nachdenklich, humorvoll, anregend. Das ist der Wunsch vieler Menschen in Schule und Kirche. Und genau dazu bietet der Bibliolog ungezählte Möglichkeiten. Die Teilnehmenden schlüpfen gedanklich in eine biblische Figur und verleihen ihr die eigene Stimme. Auf diese Weise werden die biblischen Geschichten lebendig und verbinden sich mit den eigenen Lebenserfahrungen.

Ein Bibliolog kann in kleinen und großen Gruppen durchgeführt werden, im Klassenraum, in der Konfirmandenarbeit oder im Gottesdienst. Diese Form der gemeinschaftlichen Bibelauslegung ist deshalb besonders fruchtbar, weil sie in allen Alters- und Bildungsstufen möglich ist und sich auch Schülerinnen und Schüler, die kaum mit der Bibel vertraut sind, gerne an einem Bibliolog beteiligen.

In diesem „Schnupperkurs“ soll die Grundidee des Bibliologs vorgestellt und die Methode an einem konkreten Beispiel praxis- und unterrichtsnah kennen gelernt werden. Falls anschließend das Interesse besteht, die Methode des Bibliologs systematisch zu lernen, bieten wir gerne einen „Grundkurs Bibliolog“ an.

Referentin: Pfarrerin Katja Korf, Bibliologtrainerin

Leitung: Dr. Udo Lenzig, Schulreferent

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und -lehrer aller Schulformen und alle am Thema Interessierten

Datum: Mittwoch, **07. März 2012**

Zeit: 15.00 – 17.30 Uhr

Ort: Peter-Beier-Haus
Aachener Straße 13a, 52428 Jülich

Anmeldung: bis zum 27.02.2012 beim Schulreferat des Kirchenkreises Jülich schriftlich, per eMail (udo.lenzig@t-online.de) oder telefonisch (02461/3408485)

Wie du kommst gegangen ... - kommunikative Körpersprache

Ein Trainingsworkshop für Religionslehrer/innen



„Wie du kommst gegangen, so wirst du empfangen“ – das Sprichwort bringt auf den Punkt, worauf es in einem Begegnungsgeschehen ankommt: Mimik, Gestik, Körper-Sprache.

Das gesamte Auftreten hat Auswirkungen auf mein Gegenüber, das entsprechend reagiert. Dies geschieht auch im Religionsunterricht, in dem der religiöse Inhalt die überzeugende Ausstrahlung, die kommunikative Kompetenz der Lehrerin/des Lehrers braucht, damit er ankommt, damit Motivation, Lust und Offenheit für die Auseinandersetzung mit dem Thema möglich ist.

In diesem Workshop wird mit Kreativtechniken und Methoden aus der Theaterpädagogik gearbeitet. So kann in einer stressfreien Atmosphäre das Zusammenspiel von verbalen und nonverbalen Botschaften, sicheres Auftreten und eine überzeugende Körpersprache ausprobiert werden.

Referent: Jörg Seigies, Theatertrainer

Leitung: Dr. Udo Lenzig, Schulreferent ev. Religion
Klemens Kölling, Regionalbeauftragter kath. Religion

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen
und alle am Thema Interessierten

Datum: Freitag, **16. März 2012**

Zeit: 16.00 – 20.00 Uhr

Ort: Haus der Regionen
Bettrather Straße 22
41061 Mönchengladbach

Anmeldung: bis zum 24.02.2012 beim Schulreferat des Kirchenkreises Jülich schriftlich, per eMail (udo.lenzig@t-online.de) oder telefonisch (02461/3408485)

Die letzten Worte Jesu am Kreuz – zum Klingen gebracht



Den sieben letzten Worten Jesu am Kreuz kommt bis heute eine hohe theologie- und frömmigkeitsgeschichtliche Bedeutung zu. Wie in einem Brennglas verdichtet sich hier ein Ringen um das Verständ-

nis des Todes Jesu. Künstler verschiedener Sparten wurden von diesen Worten zu herausragenden Werken inspiriert.

Die Fortbildung möchte dazu einladen, die letzten Worte Jesu am Kreuz im Religionsunterricht zu entdecken und – auch im wörtlichen Sinne – zum Klingen zu bringen. Auf diese Weise kann es gelingen, den Schülerinnen und Schülern ein vertieftes Verständnis dieser bedeutsamen Worte Jesu und eine persönliche, auch kreative Auseinandersetzung mit ihnen zu ermöglichen.

Im Vordergrund der Veranstaltung stehen das Kennenlernen verschiedener künstlerischer, vor allem musikalischer, Gestaltungen der letzten Worte Jesu am Kreuz und bewährte Methoden der unterrichtspraktischen Umsetzung.

Referent: Dr. Michael Benedetti, Pfarrer im Schuldienst

Leitung: Dr. Udo Lenzig, Schulreferent

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufen I und II und alle am Thema Interessierten

Datum: Dienstag, **20. März 2012**

Zeit: 15.00 – 17.30 Uhr

Ort: Peter-Beier-Haus
Aachener Str. 13a
52428 Jülich

Anmeldung: bis zum 10.03.2012 beim Schulreferat des Kirchenkreises Jülich schriftlich, per eMail (udo.lenzig@t-online.de) oder telefonisch (02461/3408485)

„Einfach nur so bist du von Gott geliebt“

Religiöse Kinderlieder für den Unterricht – mit Reinhard Horn



Kinder für den Glauben und die Botschaft Gottes zu begeistern, dazu stellt der bekannte und beliebte Kinderliederpädagoge Reinhard Horn religiöse Kinderlieder vor. In einer anschaulichen Sprache und leicht erlernbaren Melodie verdeutlichen sie, dass jeder Mensch von Gott angenommen und geliebt ist. Wer gerne singt und auf der Suche nach neuem Liedgut für seinen Unterricht ist, wird hier bestimmt fündig.

Darüber hinaus gibt es im Rahmen dieser Veranstaltung praktische Anregungen und Ideen für die konkrete Arbeit mit den Liedern von Reinhard Horn im Religionsunterricht, damit die Geschichte Gottes mit den Menschen im gemeinsamen Singen, Hören und Spielen neu erfahrbar wird.

- Referent:** Reinhard Horn, Liedermacher und Religionspädagoge
- Leitung:** Dr. Udo Lenzig, Schulreferent ev. Religion
Klemens Kölling, Regionalbeauftragter kath. Religion
- Zielgruppe:** Religionslehrerinnen und -lehrer der Klassen 1-6
und alle am Thema Interessierten
- Datum:** Mittwoch, **21. März 2012**
- Zeit:** 15.00 – 18.00 Uhr
- Ort:** Evangelische Kirchengemeinde Erkelenz
Mühlenstraße 4-8
41812 Erkelenz
- Anmeldung:** bis zum 05.03.2012 beim Schulreferat des Kirchenkreises Jülich schriftlich, per eMail (udo.lenzig@t-online.de) oder telefonisch (02461/3408485)

Lernkoffer "Evangelisch und Katholisch"



Vieles, was sich in den Schulen vor hundert Jahren zwischen evangelischen und katholischen Christen noch deutlich unterschieden hat, hat sich heute nivelliert. Insbesondere im Vergleich zu muslimischen Schülerinnen und Schülern urteilen evangelische und katholische Jugendliche weitgehend gleich, wenn es um Fragen des Glaubens bzw. um Wertfragen geht. Und doch gibt es Unterschiede zwischen

den beiden christlichen Konfessionen, die tiefer stecken, als oft auf dem ersten Blick erkennbar ist. Mit Hilfe des Lernkoffers „Evangelisch und Katholisch“ wollen wir versuchen, diese Unterschiede durch typische Gegenstände sinnlich wahrnehmbar zu machen. Dabei geht es nicht um Konfrontation oder Abgrenzung, sondern um ein genaueres Erfassen des jeweils Eigenen und Würdigung des jeweils Anderen.

Der Koffer ist gut in der Grundschule und in der Sek. I einsetzbar. Er ist leicht selbst zu packen, noch leichter in der religionspädagogischen Bibliothek des Schulreferates auszuleihen. Darüber hinaus erhalten alle Teilnehmenden im Rahmen der Veranstaltung umfangreiches Begleitmaterial zum unterrichtlichen Umgang mit dem Lernkoffer.

Referentin: Beate Haude, Schulreferentin Wuppertal

Leitung: Dr. Udo Lenzig, Schulreferent Jülich

Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe und der Sek. I
und alle am Thema Interessierten

Datum Donnerstag, **19. April 2012**

Zeit: 15.30-18.00 Uhr

Ort: Peter-Beier-Haus
Aachener Straße 13a
52428 Jülich

Anmeldung: bis zum 30.03.2012 beim Schulreferat des Kirchenkreises Jülich schriftlich, per eMail (udo.lenzig@t-online.de) oder telefonisch (02461/3408485)

Biblische Geschichten neu beleben und erleben

Handlungsorientierter Religionsunterricht mit biblischen Erzählfiguren



Durch den Einsatz beweglicher Figuren können biblische Geschichten neu be- und erlebt werden. Auf diese Weise können die Aussagen der Texte neue Gestalt gewinnen. Aber auch die Akteure gewinnen mit Hilfe der Figuren ein hohes Maß an innerer Beteiligung. Da die Gesichter der etwa 30 cm hohen Erzählfiguren nur angedeutet sind,

lassen sie viel Freiraum für die eigene Deutung.

Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung werden der Umgang mit den Erzählfiguren vorgestellt, verschiedene Zugänge zu biblischen Texten ausprobiert und selbst erfahren. Eigene Figuren können mitgebracht werden. Für Interessierte wollen wir im Herbst einen Kurs anbieten, in dem die Erzählfiguren unter fachkundiger Anleitung selbst hergestellt werden können.

Referentin: Sr. Angela Cöppicus, Kloster Neuwerk

Leitung: Dr. Udo Lenzig, Schulreferent ev. Religion
Klemens Kölling, Regionalbeauftragter kath. Religion

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen
und alle am Thema Interessierten

Datum: Donnerstag, **03. Mai 2012**

Zeit: 15.30 - 18.00 Uhr

Ort: Peter-Beier-Haus
Aachener Straße 13a
52428 Jülich

Anmeldung: bis zum 23.04.2012 beim Schulreferat des Kirchenkreises Jülich schriftlich, per eMail (udo.lenzig@t-online.de) oder telefonisch (02461/3408485)

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich zu folgender Veranstaltung an:

Thema

Datum

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

Schule: _____

Datum/Unterschrift: _____

An das
Schulreferat des Kirchenkreises Jülich
Pfarrer Dr. Udo Lenzig
Anton-Kohlhaas-Weg 23
52428 Jülich

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich zu folgender Veranstaltung an:

Thema

Datum

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

Schule: _____

Datum/Unterschrift: _____

An das
Schulreferat des Kirchenkreises Jülich
Pfarrer Dr. Udo Lenzig
Anton-Kohlhaas-Weg 23
52428 Jülich

Vom Umgang mit biblischen Texten in der Grundschule



Das Thema ‚Bibel‘ bzw. der ‚Umgang mit biblischen Texten‘ ist für den evangelischen und katholischen Religionsunterricht in der Grundschule von zentraler Bedeutung. Der aktuelle Lehrplan gibt sogar die Besprechung ausgewählter Bibelstellen verbindlich vor.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir an ausgewählten Bibelstellen erkunden, wie wir verantwortungsbewusst mit

Kindern über biblische Texte sprechen können, ohne dass diese entweder als unverbindliche Geschichten unter- noch als historische Tatsachenberichte überschätzt werden? Wir wollen der Frage nachgehen, wie wir die biblischen Erzählungen, die ja eigentlich aus einer fremden Zeit und Kultur zu uns sprechen, in unserem Religionsunterricht so zur Sprache bringen können, dass die Schülerinnen und Schüler in ihnen Antworten auf ihre Glaubens- und Lebensfragen finden, ohne dass wir einer biblizistischen Engführung verfallen, die weder dem modernen Wirklichkeitsverständnis noch den Erkenntnissen der Theologie standhält.

Referent Dr. Udo Lenzig, Schulreferent Kirchenkreis Jülich

Zielgruppe: Grundschullehrerinnen und -lehrer
und alle am Thema Interessierten

Datum: Donnerstag, **24. Mai 2012**

Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: Lernwerkstatt (iSi-Räume)
Mühlenstraße 30 (auf dem Grundstück der „West Energie und Verkehr“)
41812 Erkelenz

Anmeldung: beim Schulreferat des Kirchenkreises Jülich
schriftlich, per eMail oder telefonisch

So viele Fragen stellt das Leben!

Impulstexte und -fotos für den Religionsunterricht



Angenommen, dein Leben wäre ein Film: Wie lautet sein Titel? - Was würdest du in einem Brief an dich schreiben, den du erst in drei Jahren öffnen kannst? Hast du eher zu viel Angst oder eher zu wenig? - Wie würdest du dich vorbereiten, wenn du morgen einen ein-stündigen Termin bei Gott bekommst?

Überraschende Fragen und Gedankenspiele können unser Nachdenken und Staunen beflügeln. Auch ungewöhnliche Fotos und prägnante Bibeltexte geben Anregungen für Gedanken und Gespräche. Im Mittelpunkt dieser Tagung stehen unterrichtlich erprobte Impulse in Text und Bild. Sie führen uns und die Schüler/innen in Auseinandersetzung über alltägliche, philosophische und theologische Fragen. Die Impulse sind Bestandteil eines Kalenderbuches von *Rainer Oberthür*, das als täglicher Begleiter seinen Platz z.B. in der Schule finden kann.

Referent: Rainer Oberthür, Katech. Institut des Bistums Aachen

Leitung: Schulreferat des Kirchenkreises Jülich in Kooperation mit dem Beauftragten für Religionspädagogik in Düren

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe und Sek. I sowie alle am Thema Interessierten

Datum: Dienstag, **05. Juni 2012**

Zeit: 15.30 - 18.00 Uhr

Ort: Evangelische Kirchengemeinde Jülich

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Düsseldorfer Straße 30

52428 Jülich

(ca. drei Minuten fußläufig vom Peter-Beier-Haus)

Anmeldung: bis zum 16.01.2012 beim Schulreferat des Kirchenkreises Jülich schriftlich, per eMail (udo.lenzig@t-online.de) oder telefonisch (02461/3408485)

Skeptischer Glaube: Wie man im Zweifel mit Skepsis am christlichen Glauben festhalten kann



Warum soll man eigentlich heute am christlichen Glauben festhalten? Vieles, was uns in den Glaubensbekenntnissen und der Lehre der Kirche begegnet, ist nur schwer mit unserem Erleben und Denken zu vereinbaren. Es ist weniger eine Ablehnung, sondern eine Skepsis, wie das denn alles zu

verstehen sei. Viele Versuche, die Wahrheit der Bibel und des Glaubens wissenschaftlich zu beweisen, überzeugen nicht wirklich, die Anfragen von neuen Atheisten sind bedrängend.

Dennoch gibt es gute Gründe am christlichen Glauben festzuhalten, der einerseits unsere Erfahrungen sprengt und andererseits den wichtigen Einspruch gegen all das Leid und die Ungerechtigkeit dieser Welt aufrechterhält. Gerade wenn Zweifel und bittere Erfahrungen uns schwanken lassen, können wir in der christlichen Überlieferung einen Schatz entdecken, der uns die Kraft gibt, kritisch, aber doch zuversichtlich, zu glauben. Dazu will der Vortrag Anstöße und Anregungen geben.

Referent: Pfr. Sören Asmus, Kirchliche Hochschule Wuppertal

Leitung: Elke Bennetreu, Erwachsenenbildungsreferat

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und alle am Thema Interessierten

Datum Mittwoch, **14. März 2012**

Zeit: 19.00-21.15 Uhr

Ort: Evangelische Kirchengemeinde Jülich
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Düsseldorfer Straße 30
52428 Jülich

Anmeldung: Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich,
Tel. 02461 9966-0 bzw. eeb@kkrijuelich.de

Ende einer Dienstfahrt: Luther in Rom



Vor 500 Jahren brach der Augustinermönch und Priester Martin Luther im Auftrag seiner Ordensoberen auf – aus der Peripherie zu einer Dienstreise ins Zentrum der kirchlichen Macht. Was sollte bzw. wollte Luther in Rom? Und was hat dieser Fußgänger 1511/12 auf dem mehr als 1.400 km langen Weg vom Erfurter Augustinerkloster in die ewige Stadt erlebt?

Der Vortrag versucht, Licht auf diesen knapp vierwöchigen Besuch zu werfen. Die römischen Erfahrungen und Begegnungen blieben eine Episode und machten aus Luther *noch* keinen ‚Protestanten‘. Was Rom mit ihm ‚gemacht‘ hat, wird ihm erst später aufgehen.

Rom auf den Spuren Luthers ist ein lohnendes geistliches Ziel für evangelische und katholische Christen.

Kurt Josef Wecker ist Pfarrer in Heimbach und bischöflicher Beauftragter für Wallfahrtspastoral im Bistum Aachen.

Referentin: Pfr. Kurt Josef Wecker, Heimbach

Leitung: Pfr. i.R. Cornelia Kenke, Düren

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und alle am Thema Interessierten

Datum: Mittwoch, **28 März 2012**

Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde (Großer Saal)
Wilhelm-Wester-Weg 1
52349 Düren

Anmeldung: nicht erforderlich

Albert Schweitzers ‚Ehrfurcht vor dem Leben‘



Albert Schweitzer war nicht nur Arzt, Theologe, Schriftsteller und ein begnadeter Organist. Er war auch ein bedeutender Philosoph. Unter den Erfahrungen des ersten Weltkrieges und des damit einhergehenden Werteverfalls war er von einem Niedergang der Menschheitskultur überzeugt. Dem wollte er durch eine völlig neue Kultur- und Weltsicht begegnen, was ihn über vier Dekaden hinweg beschäftigte.

Das Ergebnis hat er in einer eigenständigen Kulturphilosophie – der „Weltanschauung der Ehrfurcht vor dem Leben“ – entfaltet. Der Vortrag geht der Frage nach, inwieweit sich die ‚Ehrfurcht vor dem Leben‘ in evangelisch-theologisches Denken einordnen und für eine Schöpfungstheologie fruchtbar machen lässt.

- Referent:** Dr. Thomas Weckelmann, Düsseldorf
- Leitung:** Dr. Dirk Siedler, Düren
- Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und alle am Thema Interessierten
- Datum:** Mittwoch, **25 April 2012**
- Zeit:** 19.00 – 21.00 Uhr
- Ort:** Evangelische Kirchengemeinde Jülich
Vortragsraum neben der Christuskirche
Wilhelm-Wester-Weg 1
52349 Düren
- Anmeldung:** nicht erforderlich

Im Dialog mit Gott – *jüdischer Glaube vor den Herausforderungen der Moderne*



Sonja Guentner, Vorsitzende der Union progressiver Juden in Deutschland, wird aus der Sicht eines aufgeklärten Judentums über die wichtigsten Grundsätze ihres Glaubens sprechen. Die jüdische Tradition bewahrt eine Fülle von verschiedenen Gedanken und Lehren, die nicht nur für Juden das religiöse Leben bereichern kann.

Referentin: Sonja Guentner, Bielefeld

Leitung: Dr. Dirk Siedler, Düren

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen
und alle am Thema Interessierten

Datum: Mittwoch, **20 Juni 2012**

Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde (Großer Saal)
Wilhelm-Wester-Weg 1
52349 Düren

Anmeldung: nicht erforderlich

Zertifikatskurs Evangelische Religion – Schuljahr 2012/2013, Sekundarstufe I

Im Rahmen der Maßnahmen zur Qualifikationserweiterung von Lehrerinnen und Lehrern in Nordrhein-Westfalen wird mit Beginn des neuen Schuljahres ein einjähriger Zertifikatskurs eingerichtet. Die Lehrkräfte erwerben nach dem Abschluss dieses Kurses mit der anschließenden Teilnahme an der Vokationstagung die Berechtigung, das Fach Evangelische Religionslehre zu erteilen. Der Kurs beginnt im August 2012 und endet im Juni 2013. Er umfasst 320 Unterrichtsstunden, aufgeteilt in 31 Kurstage mit je 8 Unterrichtsstunden und 3 dreitägigen Kompakttagungen.

Der Kurs wird durchgeführt im Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11 in 50578 Köln. Seminartag ist jeweils mittwochs von 11.00-18.00 Uhr. Die Kompakttagungen finden vom 29.10. bis 31.10.2012, vom 18.02. bis 20.02.2013 und vom 13.05. bis 15.05.2013 statt. Der Termin der Vokationstagung steht noch nicht fest. Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Materialien entstehen nicht. Fahrtkosten können nach dem Landesreisekostengesetz abgerechnet werden. Für Kurstage und Kompakttagungen wird eine Dienstbefreiung erteilt. Die Lehrerinnen und Lehrer erhalten für die Teilnahme am Kurs eine Stundenermäßigung für die Schulformen Gymnasium und Gesamtschule von 4 und für die Schulformen Real-/Haupt- und Förderschule von 5 Wochenstunden für das Schuljahr 2012/2013.

Die Teilnehmenden können bereits nach Kursbeginn bei der Schulabteilung der Ev. Kirche im Rheinland eine vorläufige Unterrichtserlaubnis erhalten.

Interessierte wenden sich bitte an:

*Utta Brauweiler-Fuhr, Tel. 0228/451177,
Brauweiler@kirche-koeln.de*

Die Anmeldeformulare erhalten Sie auf Anfrage beim
*Evangelischen Schulreferat Köln, Tel. 0221/3382278,
Schulreferat@kirche-koeln.de*

Anmeldeschluss ist am 30. April 2012.

Bezuschussung religiöser Freizeiten und Projekte

Der evangelische Kirchenkreis Jülich unterstützt Schülerinnen und Schüler finanziell bei der Durchführung religiöser Schulveranstaltungen, Freizeiten und Projekte.

Einen entsprechenden Antrag, aus dem die Art der Veranstaltung, die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie deren Konfession hervorgeht, richten Sie bitte nach Verlauf der Veranstaltung an das Schulreferat des Kirchenkreises Jülich.

Beurlaubung/Freistellung vom Unterricht

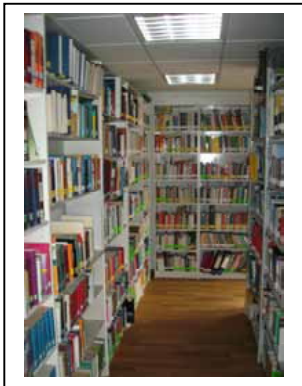
Gemäß der Vereinbarung über kirchliche Lehrerfortbildung vom 22.01.1985 (BASS 20 – 52 Nr. 4; 20 – 53 Nr. 5) kann Lehrerinnen und Lehrern zur Teilnahme an kirchlichen Fortbildungsveranstaltungen Sonderurlaub gewährt werden. Anträge auf Gewährung des Urlaubs sind formlos auf dem Dienstweg an die Oberen Schulaufsichtsbehörden zu richten. Die Beantragung sollte so früh wie möglich erfolgen.

Die hier angebotenen Veranstaltungen im Bereich der Lehrer- und Lehrerinnenfortbildung gelten entsprechend § 1 Abs. 2 der Vereinbarung vom 22.01.1985 als von der Evangelischen Kirche im Rheinland betriebene Lehrerfortbildung und damit als genehmigt.

Für die Gewährung von Dienstunfallschutz an beamtete Lehrkräfte ist § 31 Abs. 1 Nr. 2 des Beamtenversorgungsgesetzes maßgebend. Im Übrigen richtet sich der Unfallschutz nach den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung (§ 539 Abs. 1 Nr. 14).

Notizen

Unsere religionspädagogische Bibliothek/Mediothek bietet Ihnen kostenlos zur Ausleihe



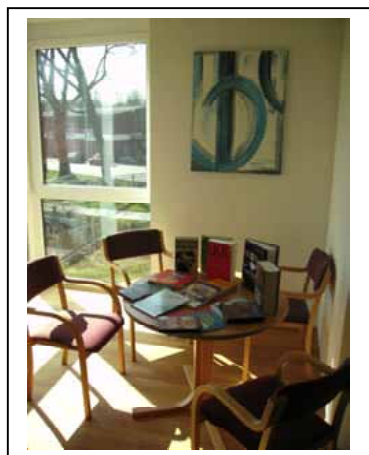
- DVDs/Videos
 - CD-ROMs
 - Hörbücher
 - Themenkoffer
 - Erzählfigur
 - Spiele
 - Holzbausätze (Palästinadorf/Bibelregal)
 - Landkarten (Israel/Reisen des Paulus)
 - Misereor-Hungertücher
-
- Unterrichtswerke für alle Schulformen und –stufen
 - Arbeitshilfen für alle Schulformen und -stufen
 - Religiöse Sachbücher
 - Religiöse Bilder- und Vorlesebücher
 - Folien und Freiarbeitsmaterial
 - Theologische und religionspädagogische Fachliteratur
 - Kommentarreihen zu sämtlichen Büchern der Bibel
 - Theologische Lexika und Nachschlagewerke (TRE/RGG)
 - Religionspädagogische Fachzeitschriften
 - Hilfen für die Schulgottesdienstgestaltung

Unsere Service-Angebote:

- Beratung und Information
- Kopiermöglichkeit
- Themenlisten
- Schmöcker-Ecke

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstags	von 08.00 – 13.00 Uhr
Mittwochs	von 08.00 – 13.00 Uhr
Donnerstags	von 08.00 – 18.00 Uhr
Freitags	von 08.00 – 13.30 Uhr



Anfahrtsbeschreibung zum ‚Peter-Beier-Haus‘ Aachener Straße 13a, 52428 Jülich

Aus Richtung Düren kommend

B 56 bis Jülich.

Am Kreisverkehr auf die L136 Richtung Jülich (1. Ausfahrt).

Nachdem Sie die Rur überquert haben, biegen Sie links in die Ellbachstraße ein (Ecke Tankstelle).

Nach ca. 500 m stößt die Ellbachstraße auf die Aachener Straße.

Auf der rechten Seite befindet sich das Peter-Beier-Haus.

Aus Richtung Heinsberg kommend

B 56 bis Aldenhoven.

Am Kreisverkehr auf die L136 Richtung Jülich (3. Ausfahrt).

Nachdem Sie die Rur überquert haben, biegen Sie links in die Ellbachstraße ein (Ecke Tankstelle).

Nach ca. 500 m stößt die Ellbachstraße auf die Aachener Straße.

Auf der rechten Seite befindet sich das Peter-Beier-Haus.

oder

B 57 bis Linnich

L 253 bis Jülich (ausgeschildert).

Folgen Sie der Linnicher Straße (= L 253),

bis diese nach einer Rechtskurve in die Aachener Straße übergeht.

Nach ca. 100 m befindet sich auf der linken Seite das Peter-Beier-Haus.

